

Kartoffelpräparat- und Brotpreise.

Q Solingen, 8. April. Die Reichsprüfungsstelle zu Berlin hat dem Regierungspräsidenten mitgeteilt, daß die seit dem 1. März eingetretene genehmigte Erhöhung der Kartoffelpräparate vielleicht den Bäckern Anlaß geben würde, eine Erhöhung der Brotpreise zu verlangen. Eine solche Erhöhung sei aber nicht gerechtfertigt, da die Verteuerung der Kartoffelpräparate nur $1\frac{1}{2}$ Pfennig auf ein 4 Pfund-Brot ausmache. In der heutigen Sitzung der Solinger Preisprüfungsstelle lag bereits ein Antrag der Solinger Bäcker-Innung vor, der unter Bezugnahme auf die Erhöhung der Kartoffelpräparate eine Erhöhung des Preises für Weißbrot von 63 Pfennig auf 66 Pfennig und für Schwarzbrot von 70 Pfennig auf 72 Pfennig forderte. Der Vertreter der Innung zog aber vorläufig den Antrag zurück, da, wie er sagte, die Handwerkskammer in Düsseldorf mit dem Regierungspräsidenten wegen einer allgemeinen Prüfung der Brotpreise für den ganzen Regierungsbezirk verhandle.